



ASRA Kurzanleitung

Modul ASRA



Mercedes-Benz

Inhaltsverzeichnis

Änderungen der Anwendung gegenüber den Angaben und Abbildungen dieser Kurzanleitung sind vorbehalten. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Stand: 09/2009
Version 3.0.20.0

Daimler AG
GSP/OI
D-70546 Stuttgart
<http://aftersales.mercedes-benz.com>

Bestell-Nr.: 6516 4816 00
Printed in Federal Republic of Germany / Imprimé en
République fédérale d'Allemagne

Willkommen	1
Die Oberfläche	2
Fahrzeugdaten bestimmen	3
Modul „ASRA“ - Arbeitswerte und Richtzeiten	4
Erste Schritte im Modul „ASRA“	5
Wichtige Funktionen im Schritt „Gruppen festlegen“	6
Wichtige Funktionen im Schritt „Arbeitspositionen auswählen“	7
Wichtige Funktionen im Schritt „Arbeitspositionsliste bearbeiten“	8
Nach Literatur suchen (Modul „WIS“)	9
Schadenschlüssel hinzufügen (Modul „SSL“)	10
Arbeitspositionsliste speichern	11
ASRA Vorwort	12
Setup, Online-Hilfe, Rückmeldung erstellen	13

Diese Kurzanleitung unterstützt Sie bei Ihrem ersten Kontakt mit der Anwendung.

Egal, ob Sie Neueinsteiger oder Umsteiger sind, diese Kurzanleitung wird Sie bei Ihren ersten Schritten begleiten.

Anhand von Beispielen werden Sie Schritt für Schritt durch die Grundfunktionen des **Moduls „ASRA“** geführt.

Für detaillierte Informationen **zu den Modulen „WIS“, „SSL“ und „MSS“ steht eine separate Kurzanleitung** zur Verfügung.

Die Schrittanweisungen sind mit **1**, **2**, ... gekennzeichnet.

Zusätzliche Informationen sind mit **A**, **B**, ... gekennzeichnet.

Sollten Sie weitere Fragen haben, die über den Rahmen dieser Kurzanleitung hinausgehen, steht Ihnen eine umfangreiche Online-Hilfe zur Verfügung.

Willkommen

ASRA macht vieles einfacher, vom Auftragsanfang bis Auftragsende

Bei der Weiterentwicklung von ASRA wurden die bisher verfügbaren durch weitere Funktionen ergänzt.

Modularer Aufbau und flexible Bedienung

Die Anwendung ist modular aufgebaut. Die zentrale **Fahrzeugidentifikation** dient als Grundlage für die erfolgreiche Suche nach Dokumenten, Schadensschlüsseln, Wartungsumfängen und Arbeitswerten.

Das **Modul „ASRA“** ist ein elektronischer **Arbeitswerte- und Richtzeiten-Katalog**, der die schnelle und zuverlässige Recherche von Arbeitspositionen und Arbeitszeiten ermöglicht. Das Modul „ASRA“ enthält außerdem Zusatzarbeiten, Umfassttexte und Hinweistexte sowie grafische Darstellungen von Fahrzeugteilen.

Die mit Hilfe des Moduls „ASRA“ ermittelten Daten sind Grundlage für die Erstellung von **Kostenvoranschlägen, Aufträgen und Rechnungen**. Die Ausgabeschnittstelle ermöglicht die Übernahme der ASRA-Daten in Ihr Händlersystem.

Die verfügbaren Funktionalitäten werden über Ihre Zugriffsberechtigung freigeschaltet. Die Anwendung unterscheidet zwischen folgenden Zugangsberechtigungen:

Zugriffsberechtigung	Verfügbare Module
WIS	Module „WIS“, „SSL“, „MSS“
ASRA	Module „ASRA“, „SSL“
WIS/ASRA	Module „WIS“, „SSL“, „MSS“, „ASRA“

Übersicht der Funktionen

ASRA

A Fahrzeugidentifikation Kapitel 3

B Modul „ASRA“

Gruppen festlegen

Kapitel 6

*Arbeitspositionen
auswählen*

Kapitel 7

*Arbeitspositionsliste
bearbeiten*

Kapitel 8

C Modul „WIS“

Literatur suchen

Kapitel 9

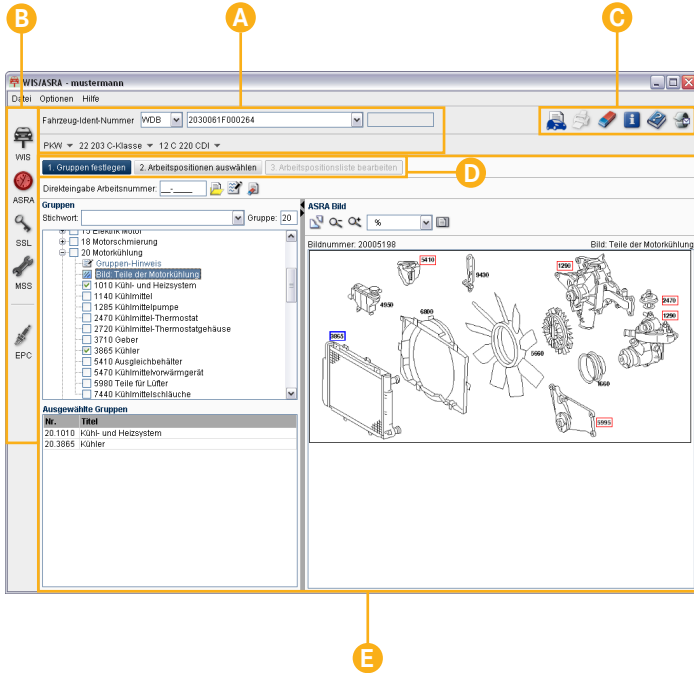
D Modul „SSL“

*Schadensschlüssel
bestimmen*

Kapitel 10

- A In der zentralen Fahrzeugidentifikation erfolgt die **Bestimmung der Fahrzeugdaten**, die Grundlage für nahezu alle weiteren Schritte sind.
- B Machen Sie Ihre **ersten Schritte** mit dem Modul „ASRA“ und lernen Sie die Bedienung kennen.
- C Zu einer Arbeitsposition wird über das Modul „WIS“ **Literatur für Reparaturarbeiten** gesucht.
- D Zu einer Arbeitsposition wird über das Modul „SSL“ ein **Schadensschlüssel** bestimmt und der bestehenden Arbeitspositionsliste hinzugefügt.

Die Oberfläche



Die Anwendung hat eine modular aufgebaute Oberfläche, welche Ihnen eine flexible Bedienung ermöglicht.

Die Oberfläche ist übersichtlich in **verschiedene Bereiche** unterteilt.

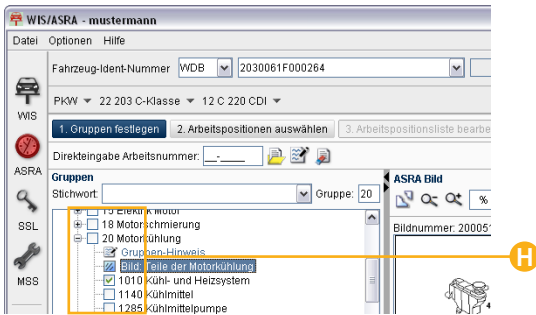
A Fahrzeugidentifikation
Die Fahrzeugbestimmung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Suche nach Dokumenten, Arbeitswerten, Schadensschlüsseln und Wartungsumfängen. Die Fahrzeugidentifikation ist für alle Module gültig.

B Modulleiste
Die verfügbaren Module werden in der Modulleiste angezeigt. Durch Anklicken der Symbole können Sie bequem zwischen den Modulen wechseln.

C Standardfunktionen
Die Standardfunktionen sind modulübergreifend.

D Steuerungsleiste
Die Steuerungsleiste legt anhand logischer Schritte fest, wie das System effizient bedient wird.

E Modulbereich
Im Modulbereich werden abhängig vom gewählten Modul die jeweiligen Bedienelemente angezeigt.



- F Die Symbole sind durch **Tooltips** ergänzt. Wenn Sie Ihren Mauszeiger auf einem Symbol platzieren, wird Ihnen ein Tooltip mit einer kurzen Beschreibung der Funktion angezeigt.
- G Sollten Sie weitere Fragen haben, die über den Rahmen dieser Kurzanleitung hinausgehen, steht Ihnen eine umfangreiche **Online-Hilfe** zur Verfügung.
- H In der Baumstruktur können eine oder mehrere Gruppen durch Anklücken der **Checkboxes** ausgewählt werden.

Fahrzeugdaten bestimmen

Im Bereich „Fahrzeugidentifikation“ bestimmen Sie die **Fahrzeugdaten**, die Grundlage für nahezu alle weiteren Schritte sind.

Je genauer Sie die Fahrzeugdaten bestimmen, desto genauer wird das Ergebnis Ihrer Suche.


Es gibt folgende Varianten zur Bestimmung von Fahrzeugdaten:

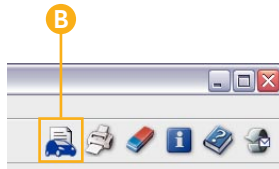
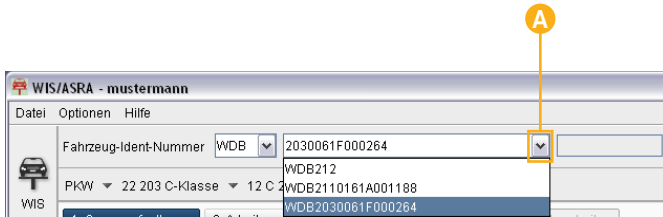
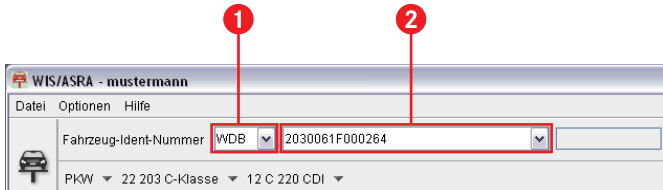
- **Variante 1: Fahrzeugdaten bestimmen mit einer Fahrzeug-Ident-Nummer**
Sie müssen eine Fahrzeug-Ident-Nummer eingeben.
- **Variante 2: Fahrzeugdaten bestimmen über Fahrzeugart, Familie und Typkennzahl**
durch Selektion in den Pull-Down-Menüs.


Die Eingabe einer Fahrzeug-Ident-Nummer ist immer von Vorteil, wenn auf Ihrem Rechner eine Schnittstelle zu den Fahrzeugdatenkarten in EPC besteht.
In diesem Fall wird die Datenkarte ausgewertet.

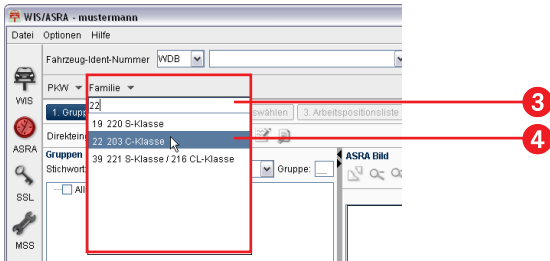
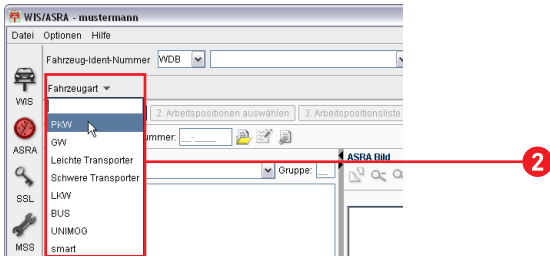
Lernen Sie anhand von Beispielen die Varianten zur optimalen Bestimmung von Fahrzeugdaten kennen:

Variante 1: Fahrzeugdaten bestimmen mit einer Fahrzeug-Ident-Nummer


- 1 Selektieren Sie über das Pull-Down-Menü den Welt-Hersteller-Code **WDB** für Deutschland.
 - 2 Geben Sie die Fahrzeug-Ident-Nummer **2030061F000264** in das Eingabefeld ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der RETURN-Taste .
- Die Fahrzeugdaten sind bestimmt.

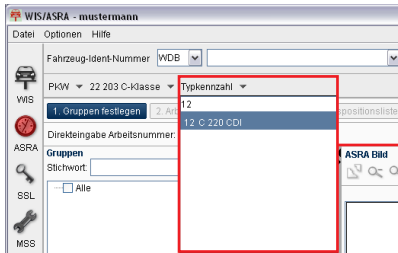


- A Durch Anklicken des Pull-Down-Menüs können Sie die „**Historie**“ aufrufen. Dort sind Ihre zuletzt in WIS, ASRA und EPC eingegebenen Fahrzeugdaten hinterlegt.
- B Verfügen Sie über eine Schnittstelle zu EPC, können Sie nach Eingabe einer Fahrzeug-Ident-Nummer die **Datenkarte** über das Symbol  aufrufen.




Variante 2: Fahrzeugdaten bestimmen mit Fahrzeugart, Familie und Typkennzahl

- 1 Klicken Sie auf das Symbol , um die vorhergehenden Fahrzeugdaten zu löschen.
- 2 Selektieren Sie über das Pull-Down-Menü „Fahrzeugart“ die Fahrzeugart „PKW“.
- Das Pull-Down-Menü „Familie“ wird aufgeklappt. Es werden alle für die Fahrzeugart verfügbaren Familien angezeigt.
- 3 Geben Sie im Eingabebereich des Pull-Down-Menüs „Familie“ die Familie „22“ ein.
- 4 Selektieren Sie im Pull-Down-Menü „Familie“ die Familie „22 203 C-Klasse“ mit der Maus.
- Das Pull-Down-Menü „Typkennzahl“ wird aufgeklappt.



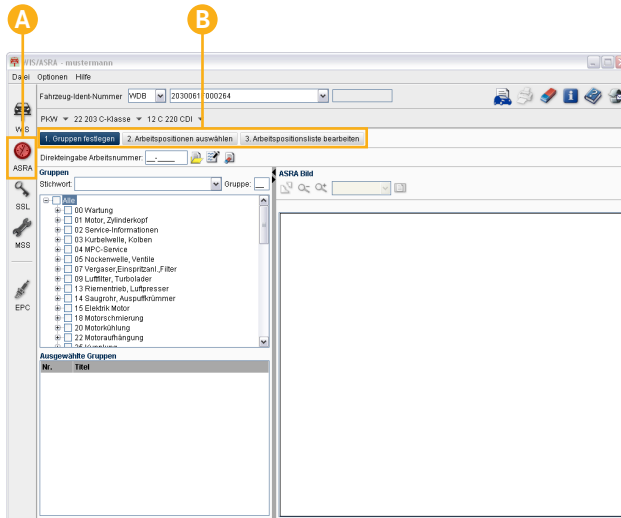
5 Geben Sie im Eingabebereich des Pull-Down-Menüs „Typkennzahl“ die Typkennzahl „12“ ein.

Die Liste wird mit jeder Eingabe genauer gefiltert. Wird nur noch die gewünschte Typkennzahl angezeigt, übernehmen Sie die Typkennzahl mit der RETURN-Taste .

→ Die Fahrzeugdaten sind bestimmt.

In dieser Kurzanleitung ist die Ermittlung von Arbeitspositionen und Richtzeiten mit dem Modul „ASRA“ beschrieben. Für detaillierte Informationen zu den Modulen „WIS“, „SSL“ und „MSS“ steht eine separate Kurzanleitung zur Verfügung.

Modul „ASRA“ – Arbeitswerte und Richtzeiten



ASRA ist die Abkürzung für **Arbeitstexte, Standardtexte, Richtzeiten und Arbeitswerte**.

Das Modul „ASRA“ ermöglicht die schnelle Suche nach Arbeitspositionen und Arbeitszeiten.

4

A Das Modul „ASRA“ wird durch Anklicken des Symbols in der **Moduleiste** aufgerufen.



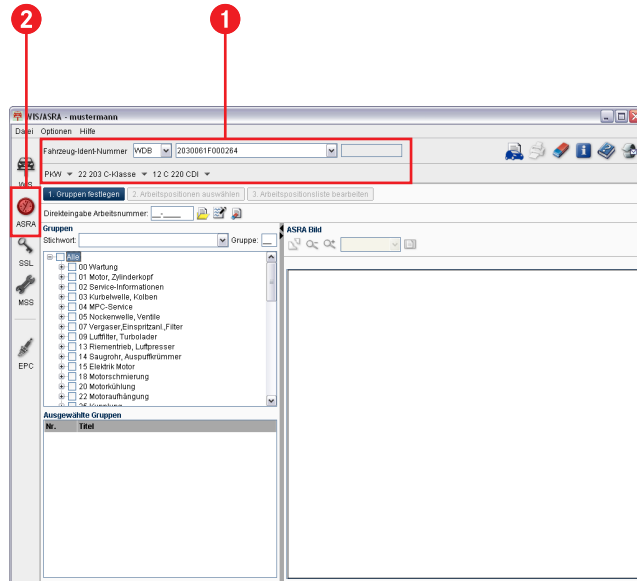
Innerhalb des Moduls „ASRA“ gibt es folgende Prozessschritte:

1. Gruppen festlegen
2. Arbeitspositionen auswählen
3. Arbeitspositionsliste bearbeiten

B Diese Prozessschritte werden in der festgelegten Reihenfolge bearbeitet und in der **Steuerungsleiste** entsprechend dargestellt.

In der Steuerungsleiste wird der nächste Schritt aktiviert, sobald im aktuellen Schritt **alle** notwendigen Angaben eingegeben wurden.

Erste Schritte im Modul „ASRA“



Die Recherche von Arbeitspositionen erfolgt im Modul „ASRA“ zunächst über die Festlegung von Gruppen. In den weiteren Schritten können die ausgewählten Arbeitspositionen weiter bearbeitet werden.

In der Fahrzeugidentifikation müssen die Fahrzeugdaten durch eine Fahrzeug-Ident-Nummer oder durch Baumuster-Informationen bestimmt sein.

Aufgabenstellung: Sie suchen Arbeitspositionen zur Beanstandung **Kühlwasserverlust mit der Folge Kühler erneuern**.

- 1 Bestimmen Sie die **Fahrzeugdaten**, wie in Kapitel 3 beschrieben.
 - 2 Klicken Sie in der Modulleiste das **Symbol „ASRA“** an.
- ➔ Das Modul „ASRA“ wird mit dem aktivierten Schritt „Gruppen festlegen“ angezeigt.

WIS/ASRA - mustermann

Datei Optionen Hilfe

Fahrzeug-Ident-Nummer WDB 2030061F000264

PKW 22 203 C-Klasse 12 C.220 CDI

1. Gruppen festlegen 2. Arbeitspositionen auswählen 3. Arbeitspositionenliste bearbeiten

Direkteingabe Arbeitsnummer: --

Gruppen

Stichwort: Gruppe: 20

ASRA Bild

SSL

- 13 Elektrikmotor
- 18 Motorschmierung
- 20 Motorkühlung
- Gruppen-Hinweis
- Bild-Teile der Motorkühlung
- 1010 Kühl- und Heizsystem
- 1140 Kühlmittel
- 1285 Kühlmittelpumpe
- 2470 Kühlmittel-Thermostat
- 2720 Kühlmittel-Thermostatgehäuse
- 3710 Geber
- 3965 Kühler
- 5410 Ausgleichbehälter
- 5470 Kühlmittelvorwärmgerät
- 5980 Teile für Lüfter
- 7440 Kühlmittelschläuche

MSS

EPC

Ausgewählte Gruppen

Nr.	Titel
20.1010	Kühl- und Heizsystem

A

4



5

3

Als nächstes müssen Sie die **Gruppen festlegen**. Das kann entweder über die Baumstruktur oder über ein ASRA Bild erfolgen.

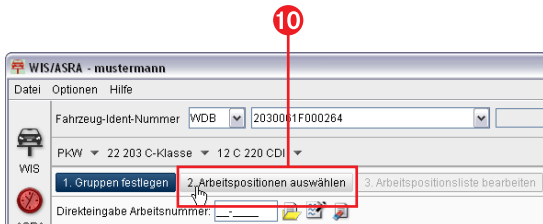
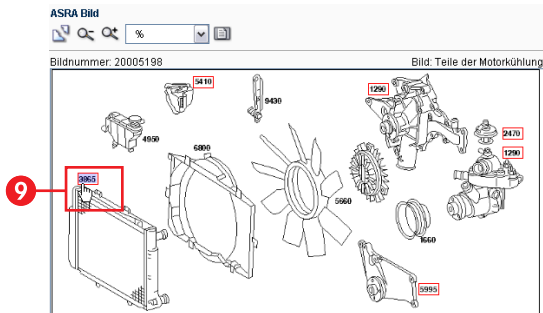
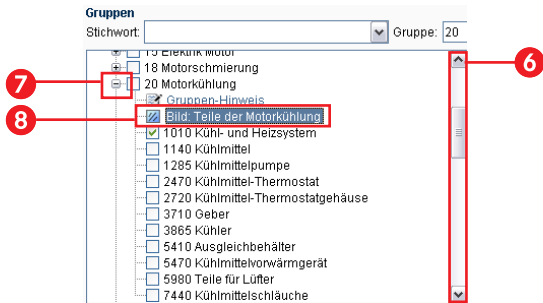
Gruppen festlegen

Variante 1: Gruppen festlegen über die Baumstruktur

- 3 Blättern Sie über die Bildlaufleiste zur Gruppe **20**.
- 4 Klicken Sie auf das Symbol .
- Die Untergruppen werden angezeigt.
Sie haben die Möglichkeit, einzelne Untergruppen oder die komplette Gruppe auszuwählen.
- 5 In diesem Beispiel selektieren Sie die Gruppe **20.1010** mit der **Optionstaste** .
- A Die Gruppe wird in der Liste „Ausgewählte Gruppen“ angezeigt.



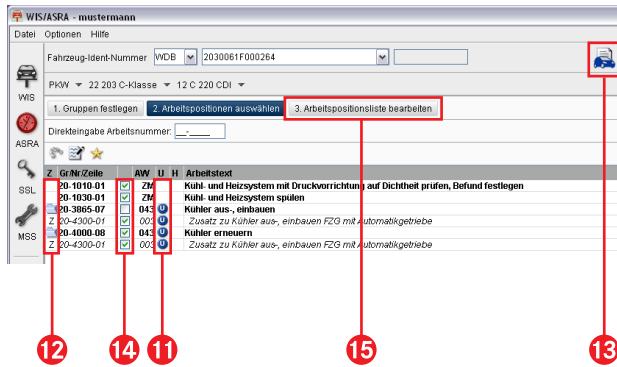
Die Aktionstaste „Arbeitspositionen auswählen“ in der Steuerungsleiste wird aktiviert. Es sind somit alle notwendigen Informationen für den Prozessschritt „Arbeitspositionen auswählen“ angegeben.



Gruppen festlegen

Variante 2: Gruppen festlegen über ein ASRA Bild

- 6 Blättern Sie über die Bildlaufleiste zur Gruppe **20**.
- 7 Klicken Sie auf das Symbol **+**.
- Die verfügbaren ASRA Bilder werden angezeigt.
- 8 Selektieren Sie den Bildtitel des ASRA Bildes in der Baumstruktur.
- Das ASRA Bild wird angezeigt.
- 9 Selektieren Sie im ASRA Bild die Gruppen-Nummer **3865 Kühler**.
- Die Gruppe wird in der Liste „Ausgewählte Gruppen“ angezeigt.
- Die Aktionstaste „Arbeitspositionen auswählen“ in der Steuerungsleiste wird aktiviert. Es sind somit **alle** notwendigen Informationen für den Prozessschritt „Arbeitspositionen auswählen“ angegeben.
- 10 Klicken Sie auf die Aktionstaste „Arbeitspositionen auswählen“ in der Steuerungsleiste.
- Die Arbeitspositionen werden angezeigt.



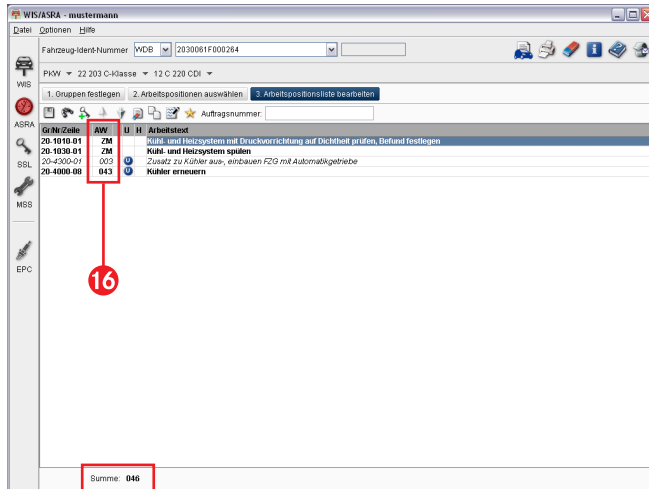
Als nächstes können Sie sich im Schritt „Arbeitspositionen auswählen“ die **Umfasstexte, Hinweistexte und Zusatzarbeiten** anzeigen lassen und die durchzuführenden Arbeitspositionen auswählen.

Arbeitspositionen auswählen

- 11 Klicken Sie auf das Symbol und lassen Sie sich den Umfasstext anzeigen. Schließen Sie den Umfasstext mit der Aktionstaste .
- 12 Klicken Sie auf das Symbol und blenden Sie die Zusatzarbeiten ein.
- 13 Klicken Sie auf das Symbol , um die Datenkarte aufzurufen. Zum Bestimmen der Zusatzarbeiten müssen ggf. die Informationen aus der Datenkarte berücksichtigt werden.

Die Datenkarte kann nur angezeigt werden, wenn die Fahrzeugdaten durch eine Fahrzeug-Ident-Nummer festgelegt wurden und EPC verfügbar ist.

- 14 Aktivieren Sie die Arbeitspositionen (wie im Bild dargestellt) über die Optionstasten .
- Die aktivierten Arbeitspositionen werden in die Arbeitspositionsliste übernommen. Der nächste Schritt wird aktiviert angezeigt.
- 15 Klicken Sie auf die Aktionstaste „Arbeitspositionsliste bearbeiten“ in der Steuerungsleiste.
- Die Arbeitspositionsliste wird angezeigt.



Die ermittelten Arbeitspositionen werden im Schritt „Arbeitspositionsliste bearbeiten“ angezeigt und können dort bearbeitet werden. Die Arbeitszeiten werden aufsummiert.

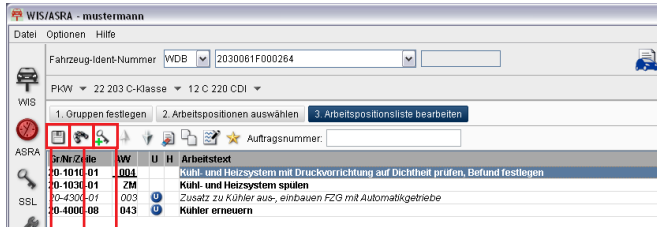
Die **Arbeitspositionsliste** kann nach Bedarf angepasst werden. Beispielsweise können ZM-Positionen überschrieben und Arbeitspositionen um einen Schadensschlüssel ergänzt werden.

ZM-Positionen überschreiben

- 16 Doppelklicken Sie auf das Eingabefeld „**ZM**“ (**Zeitvorgabe Meister**) und löschen Sie die Buchstaben ZM mit der RÜCK-Taste \leftarrow . Geben Sie den entsprechenden Arbeitswert (z. B. 3) bzw. die entsprechenden Stunden (z. B. 0,2) ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der RETURN-Taste \rightarrow .

→ Die neue Arbeitszeit ist festgelegt und wird unterstrichen dargestellt.


- 17 Das **Informationsfeld** „**Summe**“ zeigt die für den Werkstattauftrag ermittelten Arbeitszeiten an.




21 19 18



20


- 18 Bei Bedarf können Sie einer selektierten Arbeitsposition über das Symbol  einen **Schadenschlüssel** hinzufügen.


Ein Modulwechsel in das Modul „SSL“ ist erforderlich. Diese Funktion ist in Kapitel 10 detailliert beschrieben.

- 19 Bei Bedarf können Sie eine Arbeitsposition selektieren und über das Symbol  **Literatur** zur selektierten Arbeitsposition suchen.

Literatur kann nur gesucht werden, wenn Sie eine Zugriffsberechtigung für das Modul „WIS“ haben.

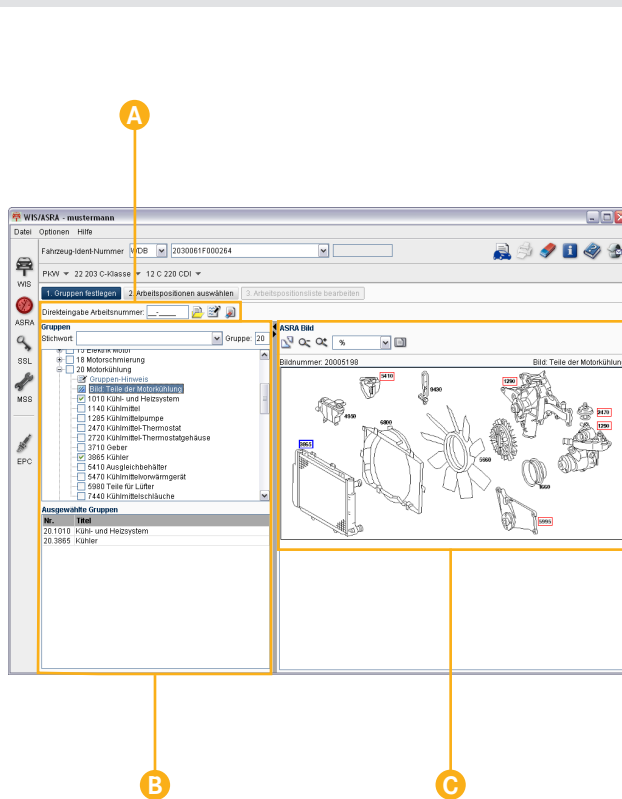
Ein Modulwechsel in das Modul „WIS“ ist erforderlich. Diese Funktion ist in Kapitel 9 detailliert beschrieben.

- 20 Bei Bedarf können Sie die Arbeitspositionsliste über das Symbol in der Standardsymbolleiste  **drucken**.

- 21 Bei Bedarf können Sie die Arbeitspositionsliste über das Symbol  **speichern**.

Dieser Schritt ist in Kapitel 11 detailliert beschrieben.

Wichtige Funktionen im Schritt „Gruppen festlegen“



Im Schritt „Gruppen festlegen“ erfolgt die Bestimmung der Gruppen, für die Arbeitspositionen ermittelt werden sollen.

Die Gruppen im Modul „ASRA“ sind nach Konstruktionsgruppen sortiert.

A Im **Direktbereich** können Arbeitsnummern und Kundenanliegen ohne die Festlegung von Gruppen eingegeben werden. Zusätzlich können gespeicherte Arbeitspositionenlisten aufgerufen werden.

B Über die **Baumstruktur** erfolgt die Auswahl einer oder mehrerer Gruppen.

C Zusätzlich zur Baumstruktur kann die Festlegung der Gruppen über das **ASRA Bild** erfolgen.

Generell gilt:

Im Modul „ASRA“ kann die Festlegung der Gruppen über die Baumstruktur oder das ASRA Bild durchgeführt werden. Erst wenn **alle** notwendigen Kriterien festgelegt sind, wird in der Steuerungsleiste die Aktionstaste „Arbeitspositionen auswählen“ aktiviert angezeigt.

WIS/ASRA - mustermann

Datei Optionen Hilfe

Fahrzeug-Ident-Nummer WDB 2030061F000264

PKW 22 203 C-Klasse 12 C 220 CDI

1. Gruppen festlegen 2. Arbeitspositionen auswählen 3. Arbeitspositionenliste bearbeiten

Direkteingabe Arbeitsnummer: _____

Gruppen
Stichwort: _____ Gruppe: 20

- 13 Elektrikmotor
- 18 Motorschmierung
- 20 Motorkühlung
 - Gruppen-Hinweis
 - Bild: Teile der Motorkühlung
 - 1010 Kühl- und Heizsystem
 - 1140 Kühlmittel
 - 1285 Kühlmittelpumpe
 - 2470 Kühlmittel-Thermostat
 - 2720 Kühlmittel-Thermostatgehäuse
 - 3710 Geber
 - 3865 Kühler
 - 5410 Ausgleichbehälter
 - 5470 Kühlmittelvorwärmgerät
 - 5980 Teile für Lüfter
 - 7440 Kühlmittelschläuche

Ausgewählte Gruppen

Nr.	Titel
20.1010	Kühl- und Heizsystem
20.3865	Kühler

ASRA Bild

Bildnummer: 20005198 Bild: Teile der Motorkühlung

Funktionen im Direktbereich

A


Direkteingabe Arbeitsnummer:

Durch Eingabe einer bekannten (6-stelligen) **Arbeitsnummer** wird die Arbeitsposition in den darauf folgenden Schritt übernommen.


Falls Zusatzarbeiten vorhanden sind, wird der Schritt „Arbeitspositionen auswählen“ mit allen Zusatzarbeiten aufgeklappt angezeigt.

Falls keine Zusatzarbeiten vorhanden sind, wird die Arbeitsposition direkt in die Arbeitspositionsliste übernommen.


B

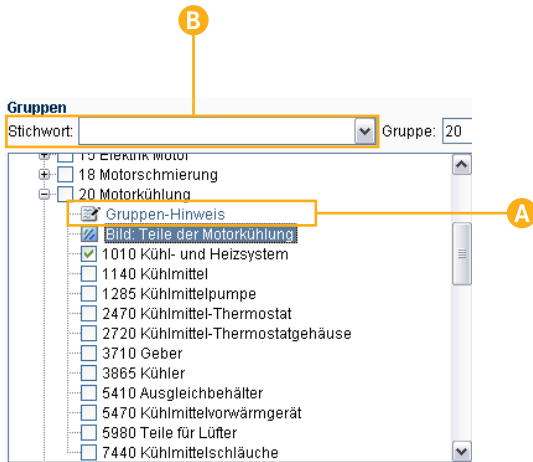
Über das Symbol  können gespeicherte Arbeitspositionslisten zur Weiterbearbeitung wieder **geöffnet** werden. Die geöffnete Datei enthält die gespeicherten Fahrzeugdaten und die Arbeitspositionsliste mit allen gespeicherten Arbeitspositionen.

C

Über das Symbol  kann den Arbeitspositionen ein **Kundenanliegen** (= Freitext) hinzugefügt werden.

D

Das Symbol  **entfernt** sämtliche ausgewählte Gruppen aus der Baumstruktur „Gruppen“.




Auswahlbereich „Gruppen“

Um Arbeitspositionen im Modul „ASRA“ bestimmen zu können, müssen zunächst Gruppen festgelegt werden.

Die Gruppen im Modul „ASRA“ sind nach Konstruktionsgruppen sortiert.

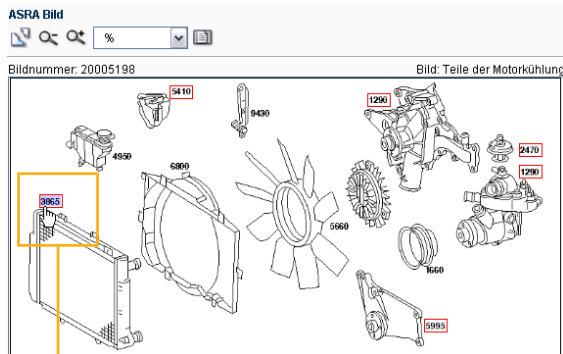
Nur die ausgewählten Gruppen werden zur Ermittlung der Arbeitspositionen verwendet.

Jede Gruppe bzw. Untergruppe, die Sie in der Baumstruktur über die Optionstaste auswählen, wird automatisch in die Liste der ausgewählten Gruppen übernommen.

A Den  Gruppen-Hinweis können Sie anklicken und sich über die technischen Besonderheiten der Gruppe informieren, z. B. welche Arbeiten die ausgewählte Gruppe umfasst.

B Durch Öffnen des Pull-Down-Menüs „Stichwort“ wird der Stichwortkatalog aufgerufen.

Mit dem Pull-Down-Menü „Stichwort“ können unter Verwendung von Stichworten Gruppen gesucht werden. Durch die Auswahl des Stichworts wird in der Baumstruktur „Gruppen“ die entsprechende Gruppe ausgewählt.





Auswahlbereich „ASRA Bild“

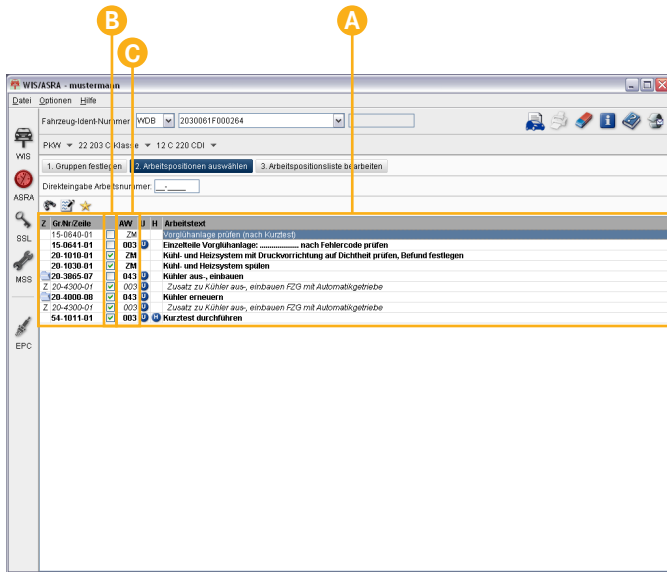
Durch Anklicken des Bildtitels wird das ASRA Bild angezeigt.

Jedes ASRA Bild ist eindeutig einer Fahrzeugfamilie und einer Konstruktionsgruppe zugeordnet. Das ASRA Bild enthält Skizzen oder schematische Darstellungen von Fahrzeugbauteilen und sensitive Felder.

- C** Durch Anklicken der sensitive Felder im ASRA Bild werden die zugeordneten Einträge in die Auswahlliste „Ausgewählte Gruppen“ übernommen.

Das Symbol  zeigt das Bild in einem separaten Fenster an. Das separate Fenster können Sie über das Symbol  wieder schließen.

Wichtige Funktionen im Schritt „Arbeitspositionen auswählen“



Im Schritt „Arbeitspositionen auswählen“ aktivieren Sie die durchzuführenden **Arbeitspositionen** und übernehmen diese dadurch in die Arbeitspositionsliste. Dabei müssen Sie die Umfasstexte und Hinweistexte berücksichtigen.

A In der Auswahlliste wird zwischen **Grundarbeit** (fett dargestellt), Verbundarbeit (normal dargestellt) und *Zusatzarbeit* (kursiv dargestellt) unterschieden.

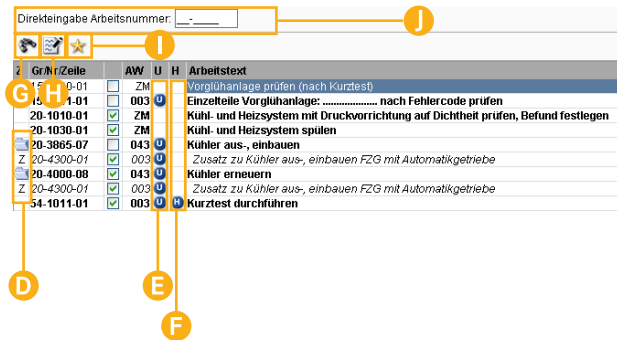
B Durch das Aktivieren der Optionstasten übernehmen Sie die zugehörige Arbeitsposition in die Arbeitspositionsliste.

C In der Spalte „**AW**“ wird die Zeitvorgabe für eine Arbeitsposition angezeigt. Die Anzeige der Zeitvorgabe kann im **Setup** voreingestellt werden.

AW Arbeitswert (1 AW = 5 Minuten)

Std. Dezimalstunden (0,1 Stunden = 6 Minuten)

ZM Zeitvorgabe Meister
Für Arbeitspositionen, die mit ZM gekennzeichnet sind, kann eine Zeitvorgabe durch den Meister erfolgen. Das Überschreiben der ZM-Position erfolgt im Schritt „Arbeitspositionsliste bearbeiten“.



D **Zusatzarbeit:** Durch Anklicken des Symbols können Sie die Zusatzarbeiten zu einer Arbeitsposition ein- bzw. ausblenden.

E **Umfasst text:** Durch Anklicken des Symbols können Sie sich über die Teilarbeiten einer Arbeitsinformation informieren.

F **Hinweistext:** Durch Anklicken des Symbols können Sie sich über die technischen Besonderheiten einer Arbeitsposition informieren.

G Bei Bedarf können Sie eine Arbeitsposition selektieren und über das Symbol **Literatur** zur selektierten Arbeitsposition suchen. Sind Dokumente zur Arbeitsposition vorhanden, werden diese im Modul „WIS“ angezeigt.

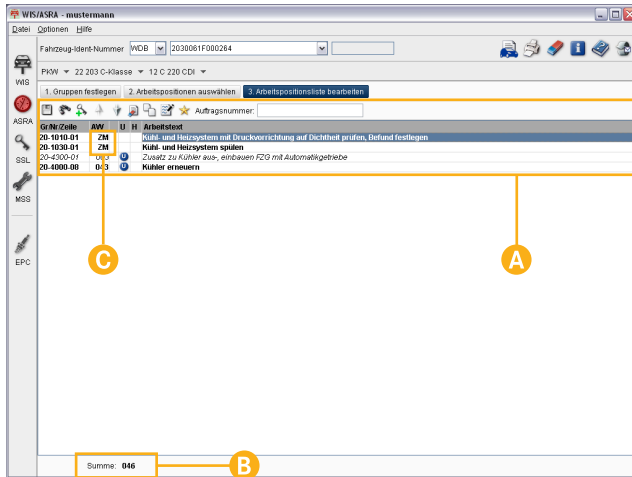
Literatur kann nur gesucht werden, wenn Sie eine Zugriffsberechtigung für das Modul „WIS“ haben.

H Über das Symbol können Sie beliebig viele **Kundenanliegen** als Freitext eingeben. Diese werden direkt in die Arbeitspositionsliste übernommen.

I Das Symbol ist ein Wechselschalter, um alle Arbeitspositionen zu aktivieren oder zu deaktivieren .

J Durch die Eingabe einer bekannten **Arbeitsnummer** in das Eingabefeld **Direkteingabe Arbeitsnummer:** und der Bestätigung mit der RETURN-Taste , können Sie diese direkt in die Arbeitspositionsliste übernehmen.

Wichtige Funktionen im Schritt „Arbeitspositionsliste bearbeiten“



Die ermittelten Arbeitspositionen werden im Schritt „Arbeitspositionsliste bearbeiten“ in der Arbeitspositionsliste angezeigt und die Arbeitszeiten aufsummiert.

A Die Arbeitspositionsliste kann nach Bedarf angepasst werden, z. B. können ZM-Positionen überschrieben und Arbeitspositionen um einen Schadensschlüssel ergänzt werden.

B Das **Informationsfeld „Summe“** zeigt die für den Werkstattauftrag ermittelten Zeiten (in AW oder Stunden) an.

C **ZM = Zeitvorgabe Meister**

Für die Arbeitspositionen, welche mit ZM gekennzeichnet sind, kann eine Zeitvorgabe durch den Meister erfolgen.

Nach Doppelklicken auf das Eingabefeld ZM und Löschen der Buchstaben „ZM“ mit der RÜCK-Taste \leftarrow , können Sie eine eigene Zeitvorgabe eingeben.



Symbole und Funktionen der Symbolleiste

A Für eine spätere Bearbeitung können Sie die Arbeitspositionsliste über das Symbol **speichern**.

Dieser Schritt ist in Kapitel 11 detailliert beschrieben.

B Bei Bedarf können Sie eine Arbeitsposition selektieren und über das Symbol **Literatur** zur selektierten Arbeitsposition suchen. Sind Dokumente zur Arbeitsposition vorhanden, werden diese im Modul „WIS“ **angezeigt**.

Ein Modulwechsel in das Modul „WIS“ ist erforderlich. Dieser Schritt ist in Kapitel 9 detailliert beschrieben.

C Über das Symbol können Sie einer selektierten Arbeitsposition einen **Schadenschlüssel** hinzufügen.

Ein Modulwechsel in das Modul „SSL“ ist erforderlich. Dieser Schritt ist in Kapitel 10 detailliert beschrieben.

D Über die Symbole können Sie selektierte Arbeitspositionen **nach oben bzw. nach unten verschieben**.

E Über das Symbol **löschen** Sie die selektierten Arbeitspositionen aus der Arbeitspositionsliste.

F Über das Symbol können Sie die selektierten Arbeitspositionen **kopieren**.

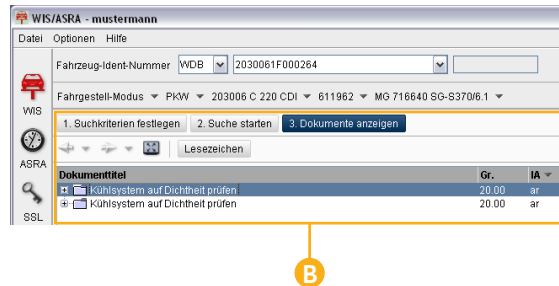
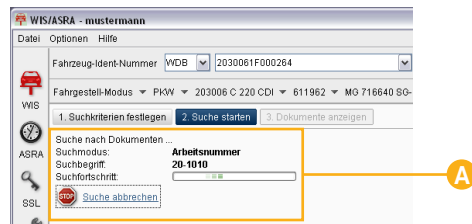
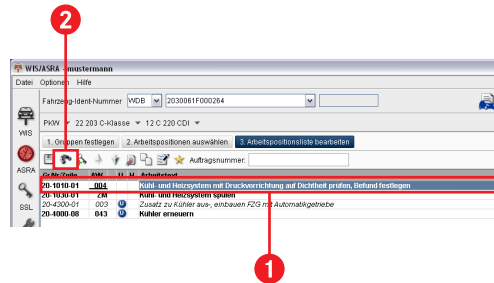
G Über das Symbol können Sie beliebig viele **Kundenanliegen** als freien Text eingeben. Diese werden direkt in die Arbeitspositionsliste übernommen.

H Das Symbol ist ein Wechselschalter, um **alle Arbeitspositionen** zu aktivieren oder zu deaktivieren .


I Das Eingabefeld Auftragsnummer: ermöglicht Ihnen die Eingabe einer **Auftragsnummer**. Diese **Auftragsnummer** wird im Ausdruck der Arbeitspositionsliste angezeigt.

Über das Symbol in der Standardsymbolleiste können Sie die Arbeitspositionsliste **drucken**.

Nach Literatur suchen (Modul „WIS“)



Das Modul „WIS“ ist ein Teilmodul innerhalb der Anwendung.


Das Symbol  leitet die Arbeitsnummer der selektierten Arbeitsposition an das Modul „WIS“ weiter. Im Modul „WIS“ startet die Literatursuche im Suchmodus „Arbeitsnummer“.

Aufgabenstellung: Sie suchen nach Literatur zur Arbeitsposition **20-1010-01; Kühl- und Heizsystem mit Druckvorrichtung auf Dichtheit prüfen, Befund festlegen**.

1

Selektieren Sie die Arbeitsposition.

2

Klicken Sie das Symbol  an.

→

Das Modul „WIS“ wird mit dem Schritt „Suche starten“ geöffnet.

A


Der Suchmodus „Arbeitsnummer“ wurde aktiviert. Die verfügbare Literatur zur selektierten Arbeitsposition wird gesucht.

Folgende Optionen sind möglich:

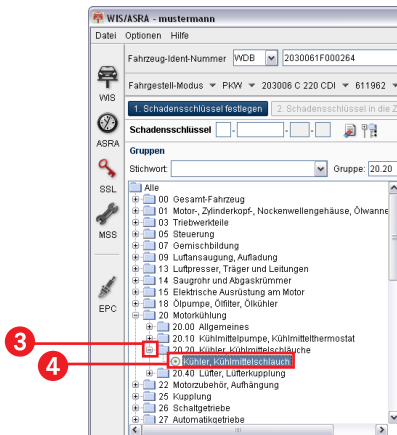
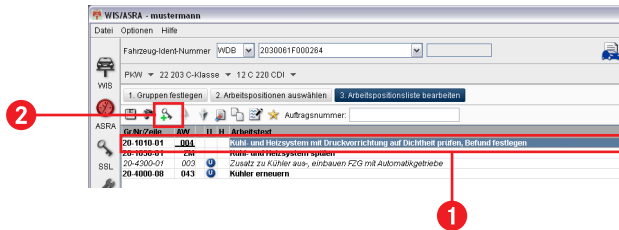
B

Ist zur selektierten Arbeitsposition Literatur verfügbar, wird der Schritt „Dokumente anzeigen“ im Modul „WIS“ angezeigt.


Ist zur selektierten Arbeitsposition keine Literatur verfügbar, wird im Modul „WIS“ eine entsprechende Meldung angezeigt. Die Suchkriterien können über die Aktionstaste „Suchkriterien ändern“ angepasst werden.

Ist keine Listenzeile in der Arbeitspositionsliste markiert, wird das Symbol inaktiv  angezeigt.



Schadensschlüssel hinzufügen (Modul „SSL“)



Das Modul „SSL“ (Schadensschlüssel) ist ein Teilmodul innerhalb der Anwendung.

Über das Symbol  kann im Modul „SSL“ zu einer bestimmten Arbeitsposition der zugehörige Schadensschlüssel festgelegt werden.

Aufgabenstellung: Sie suchen nach einem Schadensschlüssel zur Arbeitsposition **20-1010-01; Kühl- und Heizsystem mit Druckvorrichtung auf Dichtheit prüfen, Befund festlegen**.

- 1 Selektieren Sie die Arbeitsposition.
 - 2 Klicken Sie das Symbol  an.
- Das Modul „SSL“ wird mit dem Schritt „Schadensschlüssel festlegen“ geöffnet. Die zugehörige Gruppe wird aufgeklappt dargestellt.
- 3 Öffnen Sie über das Symbol  die Untergruppen der Gruppe 20 und selektieren Sie die Untergruppe **20.20**.
- Die Bilder werden in der Baumstruktur angezeigt.
- 4 Selektieren Sie in der Baumstruktur das Bild **Kühler, Kühlmittelschlauch**.
- Das Schadensschlüssel-Bild wird angezeigt.

WIS/ASRA - mustermann

Datei Optionen Hilfe

Fahrzeug-Ident-Nummer WDB 2030061F000264

Fahrzeug-Modus PKW 203006 C 220 CDI 61 982 MG 716640 SC-S 70/8.1

Schadensschlüssel festlegen 2. Schadensschlüssel nach ASRA übertragen

Schadensschlüssel 0 -50001 -04 -7

Gruppen Stichwort Gruppe: 20.20

05 Steuerung

07 Gemischbildung

09 Luftansaugung, Aufladung

13 Luftpresser, Träger und Leitungen

14 Saugrohr und Abgaskrümmer

15 Elektrische Ausrüstung am Motor

18 Ölpumpe, Ölfilter, Ölkühler

20 Motorkühlung

20.00 Allgemeines

20.10 Kühlmittelpumpe, Kühlmittelthermostat

20.20 Kühler, Kühlmittelschläuche

Kühler, Kühlmittelschlauch

20.40 Lüfter, Lüfterkupplung

22 Motorzubehör, Aufhängung

Fehlerorte

Nr.	Titel
50001	Kühler
50007	Ablassschraube Kühler
50011	Kühlerbefestigung
50023	Kühler Kühlmittelkaste links
50024	Kühler Kühlmittelkaste rechts
50048	Halteklammer Kühlmittelschlauch
50059	Dichtung Kühlmittelschlauch
50101	Kühlmittel-Ausgleichsbehälter
50102	Verschlussdeckel Kühlmittel-Ausgleichsbehälter
50105	Kühlmittelstandgeber-sonde
50131	Niedertemperaturkühler
50201	Kühlmittelschlauch Kühlmittelthermostat Kühler
50202	Kühlmittelschlauch Kühler/Motor
50207	Schelle Kühlmittelschlauch

Fehlerarten

04	undicht
38	lose
47	korrodiert/oxidiert
53	ungenügende Wirkung/Leistung
F7	schlechter Durchgang
**	nicht bestimmbar

Garantiearten

Erstausstattung/Ersatzteil-Garantie vor Einbau

Ersatzteil/Tausch-Aggregat/Tauschteil

Reparaturarten



1	Aggregat tauschen
7	Instandsetzung mit Material
8	Instandsetzung ohne Material
9	Teile direkt von Werkstatt an Lieferanten

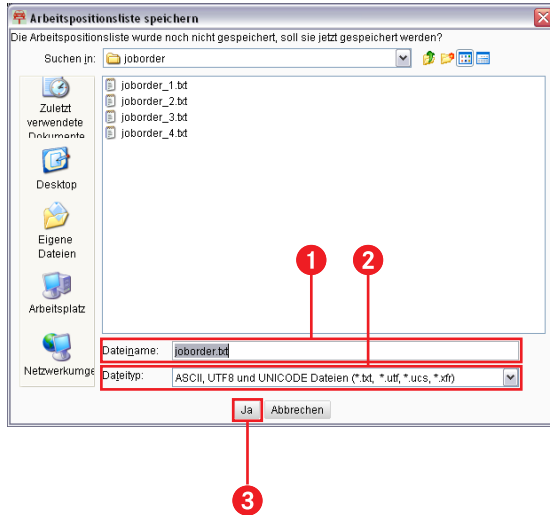
- 5 Klicken Sie auf den Fehlerort **Kühler**, entweder in der Auswahlliste oder im Bild.
 - 6 Klicken Sie auf die Fehlerart **undicht**.
 - 7 Klicken Sie auf die Garantieart **Erstausstattung**.
 - 8 Klicken Sie auf die Reparaturart **Instandsetzung mit Material**.
 - A Der Schadensschlüssel ist bestimmt und kann im Informationsfeld abgelesen werden.
 - 9 Klicken Sie auf die Aktionstaste "Schadensschlüssel nach ASRA übertragen".
- ➔ Das Modul „ASRA“ wird geöffnet. Der hinzugefügte Schadensschlüssel wird unterhalb der Arbeitsposition eingefügt.

Arbeitspositionsliste speichern


Arbeitspositionslisten können zur Weiterbearbeitung **gespeichert** werden. Die gespeicherte Datei enthält die Fahrzeugdaten und die Arbeitspositionsliste mit allen Arbeitspositionen.

Das Fenster „**Arbeitspositionsliste speichern**“ wird automatisch angezeigt, wenn Sie mindestens eine Arbeitsposition in die Arbeitspositionsliste übernommen haben und folgende Aktion ausführen:

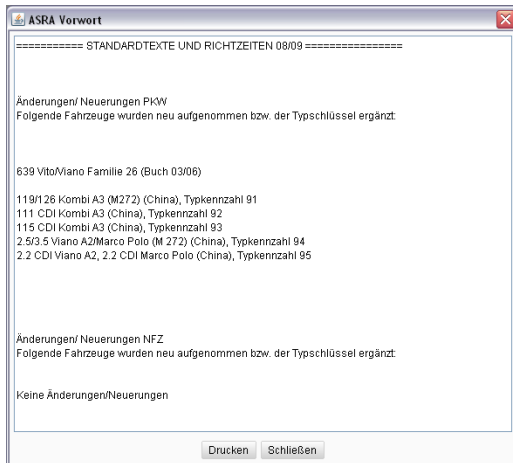
- Sie verändern die Fahrzeugdaten in der Fahrzeugidentifikation.
- Sie klicken auf das Symbol  im Schritt „**Arbeitspositionsliste bearbeiten**“.
- Sie öffnen eine bereits gespeicherte Arbeitspositionsliste über das Symbol  im Schritt „**Gruppen festlegen**“.
- Sie beenden die Anwendung.



- 1 Vergeben Sie einen Dateinamen. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Verwenden Sie den voreingestellten Dateinamen (z. B. joborder).
 - Geben Sie einen neuen Dateinamen in das Eingabefeld ein.
 - Selektieren Sie einen bereits vorhandenen Dateinamen. Diese Arbeitspositionenliste wird dann überschrieben.
- 2 Geben Sie bei Bedarf einen anderen Dateityp als Dateieindung ein (z. B. txt, utf, ucs).
 - Aufgrund der Vorgaben im Setup sind der Verzeichnispfad und die Dateieindung (z. B. txt) voreingestellt.
- 3 Klicken Sie auf .
 - Die Arbeitspositionenliste ist gespeichert.

Gespeicherte Arbeitspositionenlisten können im Schritt „Gruppen festlegen“ über das Symbol  wieder aufgerufen und bearbeitet werden. Für das Öffnen einer gespeicherten Arbeitspositionenliste müssen vorab keine Fahrzeugdaten festgelegt werden.

ASRA Vorwort

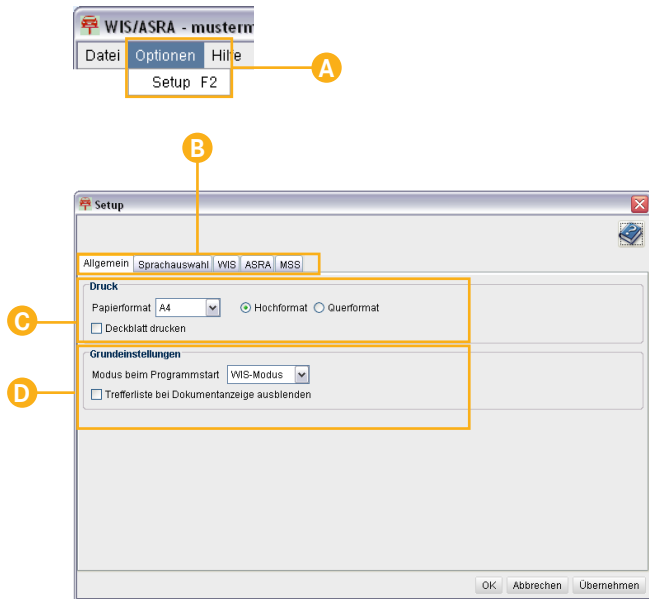


Das ASRA Vorwort beschreibt die **Änderungen und Neuerungen** der aktuellen ASRA Version und beinhaltet allgemeine Hinweise.

Der Aufruf des ASRA Vorworts erfolgt in der Menüleiste über „Hilfe/ASRA Vorwort“ oder über die Funktionstaste F5.

- Das ASRA Vorwort wird monatlich aktualisiert.
- Das ASRA Vorwort kann bei Bedarf gedruckt werden.

Setup, Online-Hilfe, Rückmeldung erstellen



Setup

Im Setup können Sie Grundeinstellungen für Ihre Benutzerkennung vornehmen.

Sie sollten auf jeden Fall Ihre Setup-Einstellungen prüfen und das Setup auf Ihren Bedarf einstellen. Nur so ist sichergestellt, dass die verfügbaren Funktionen optimal genutzt werden.

A **Setup aufrufen**

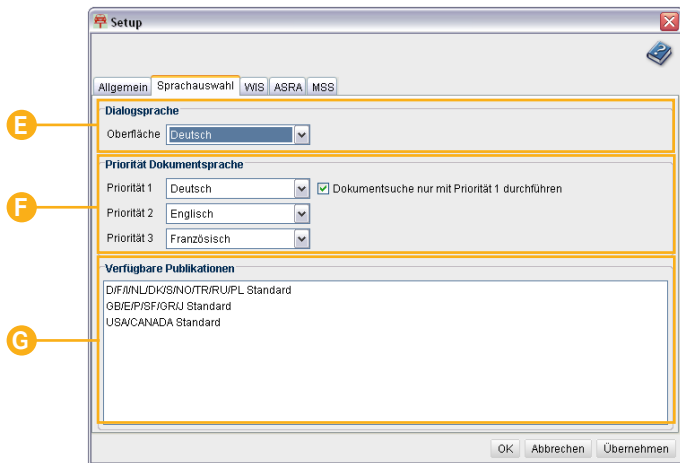
Der Aufruf des Setups erfolgt in der Menüleiste über „Optionen/Setup“ oder die Funktionstaste F2.

B **Mit den Registern wird zwischen den allgemeinen Grundeinstellungen und den Grundeinstellungen für die einzelnen Module gewechselt.**

Register „Allgemein“

Im Register „Allgemein“ werden Grundeinstellungen vorgenommen, die für alle Module gültig sind.

- C • Die Einstellung des gewünschten Papierformats für den Druck.
- D • Die Einstellung grundlegender Voreinstellungen.

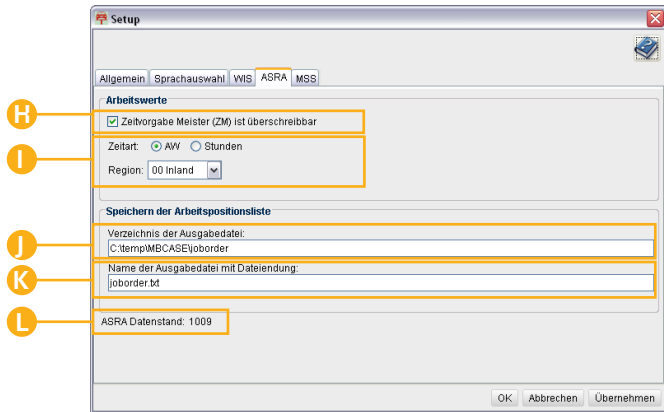


Register „Sprachauswahl“

Im Register „Sprachauswahl“ werden Spracheinstellungen vorgenommen, die für alle Module gültig sind.

- E** Durch Selektion der Dialogsprache wird die Sprache für die **Oberfläche** eingestellt. Das hat z. B. Auswirkungen auf Aktionstasten und Registerbeschriftungen.
- F** Mit den Einstellungen der Prioritäten 1 – 3 können Sie festlegen, in welcher Sprachreihenfolge nach Dokumenten gesucht wird.
- G** Jede Publikation enthält verschiedene Sprachen. Diese sind durch die Länderkennung dargestellt.

Die Anzeige der verfügbaren Publikationen ist von Ihrer Zugriffsberechtigung abhängig.

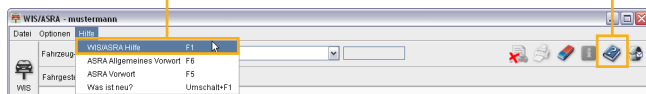


Register „Modul ASRA“

- H Die aktivierte Optionstaste legt fest, dass in der Arbeitspositionsliste die ZM-Positionen (Zeitvorgabe Meister) überschrieben werden dürfen.
- I Die Voreinstellung von Zeitart und Region erfolgt über die WIS/ASRA-Zugriffsberechtigung und soll nicht verändert werden. Ansonsten ist die korrekte Berechnung der Richtzeiten nicht gewährleistet.

Voreinstellung für Deutschland und Österreich ist die Zeitart „AW“ und die Region „Inland“. In allen anderen Ländern muss als Zeitart „Dezimalstunden“ und als Region „Ausland“ eingestellt sein, damit die Richtzeiten korrekt berechnet und angezeigt werden und für die Garantieabrechnung gültig sind.

- J Voreinstellung für den Verzeichnispfad, in welchem die gespeicherten Arbeitspositionslisten lokal auf dem Client abgelegt werden.
- K Definiert den Standarddateinamen, unter welchem die Arbeitspositionsliste gespeichert werden kann.
- L Das Informationsfeld zeigt den ASRA Datenstand an. Beispiel: 0609 = Monat 06, Jahr 2009




Online-Hilfe

Die Anwendung beinhaltet eine **umfangreiche Online-Hilfe**, die Sie in allen Fragen zur Bedienung unterstützt. Egal, ob Sie sich über die Funktion eines Symbols informieren möchten, Detailinformationen zu einem Modul erhalten möchten oder eine **Schritt für Schritt-Anweisung** benötigen.

Die Online-Hilfe können Sie folgendermaßen aufrufen:

A

Symbol Hilfe

In der Standardfunktionsleiste finden Sie das Symbol . Hierüber wird **kontextsensitiv** die Hilfe, z. B. **zum aktuellen Schritt**, angeboten. Über Links oder die Navigationsleiste können Sie zu weiteren Hilfethemen navigieren.

B

Menüleiste

Beim Aufrufen der Hilfe über die Menüleiste oder die Funktionstaste F1 wird eine **allgemeine Einstiegsseite** der Hilfe angeboten. Hier können Sie zwischen verschiedenen Hilfethemen auswählen. Über Links oder die Navigationsleiste können Sie zu weiteren Hilfethemen navigieren.

Online-Hilfe - Windows Internet Explorer

WIS/ASRA – Online-Hilfe

Hilfethemen Suche starten

Wilkommen

Informationen für Neueinsteiger und Umsteiger

Navigation und Fahrzeugidentifikation

Modul 'WIS'

Übersicht aller Suchvarianten - Schritt für Schritt

Suchkriterien festlegen

Suchmodus definieren

Gruppen festlegen

Baumstruktur 'Informationsart'

Suche starten

Dokumente anzeigen

Fenster 'Lesezeichen'

Modul 'ASRA'

Modul 'SSL'

Modul 'MSS'

Setup

Tastaturbedienung

Lexikon

Modul "WIS"

Suchkriterien festlegen

Im Schritt "Suchkriterien festlegen" wird definiert, über welchen **Suchmodus (a)** im Modul "WIS" nach Dokumenten gesucht wird.

Abhängig vom **Suchmodus** werden dann weitere Suchkriterien, wie z. B. die **Gruppen** und die **Informationsarten (b)**, selektiert.

→ Sind für den gewählten Suchmodus **alle notwendigen** Suchkriterien definiert, wird in der **Steuerungsleiste** die Aktionstaste "Suche starten" (c) aktiviert.

→ Zum Starten der Suche die Aktionstaste "Suche starten" (c) anklicken. Der Suchfortschritt wird unter "**Suche starten**" angezeigt.

Übersicht aller Suchvarianten — Schritt für Schritt

Durch Anklicken eines Elements in der Grafik werden Detailinformationen angezeigt.

1 Suchkriterien festlegen 2 Suche starten 3 Dokument anzeigen

Direktsuche Dokumentnummer: Inhaltsverzeichnis Lesezeichen

Suchmodus: Standard **a**

Gruppen **b** Informationsarten (IA)

Stichwort: Gruppe: Alle Informationsarten

Alle Gruppen

- 00 Gesamt-Fahrzeug
- 01 Motor vollständig, Motorentlüftung, Zylinderkopf, Zylinderkurbelgehäuse
- 03 Triebwerk
- 05 Motorsteuerung
 - 05.00 Allgemeines
 - 05.10 Steuerkettentrieb, Zahnriementrieb
 - 05.20 Nockenwelle, Nockenwellenverstellung
 - 05.30 Ventile

Reparatur

- Prüf- und Reparaturarbeit
- Serviceinformationen
- Einführungsschriften
- Maßnahmen und Anleiter
- Wartung und Pflege
- Nachträglicher Ein- und U
- Betriebsstoffvorschriften
- Funktionen, Bauzustände
- Technische Änderungen


C**Links im laufenden Text**

Links im laufenden Text sind durch eine farbige Schrift gekennzeichnet. Durch Selektion des Links werden Detailinformationen angezeigt.

D**Weiterführende Links**

Weiterführende Links sind durch einen Pfeil und eine farbige Schrift gekennzeichnet. Durch Selektion des Pfeils oder der Schrift werden Detailinformationen oder weiterführende Informationen angezeigt.

E**Links in Übersichtsbildern**

Die meisten Übersichtsbilder in der Hilfe sind sensitiv. Bei sensitiven Bereichen verändert sich der Mauszeiger in eine Hand  und durch Anklicken werden Detailinformationen angezeigt.

F**Navigationsleiste**

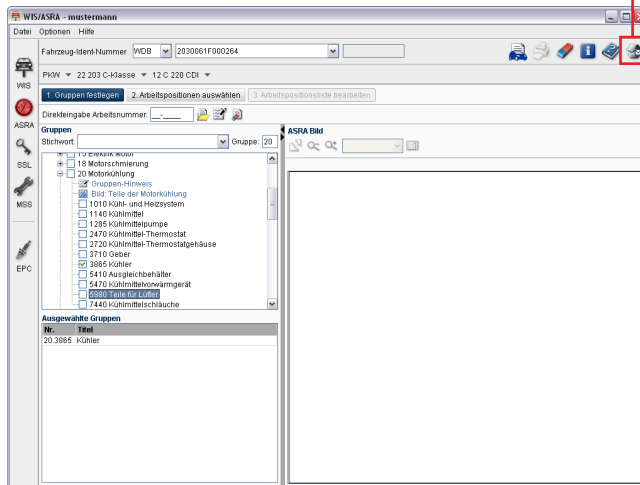
Alle Hilfethemen sind als Einträge in der Navigationsleiste vorhanden.

Wenn Sie die Online-Hilfe zum ersten Mal aufrufen, empfiehlt es sich, das Hilfethema „**Informationen für Neueinsteiger und Umsteiger**“ zu lesen.

G

Mit dem Register „Suche starten“ kann die Online-Hilfe nach einem Suchbegriff durchsucht werden.


1



Rückmeldung erstellen

Sie haben einen Fehler entdeckt oder haben einen Vorschlag, was in der Anwendung verbessert werden könnte? Kein Problem, Sie haben jetzt die Möglichkeit, schnell und einfach eine Rückmeldung an den zuständigen Bereich zu senden.

1

In der Anwendung befindet sich an zentraler Stelle das Symbol . Hierüber wird eine Rückmeldung aufgerufen, die Sie bei Bedarf durch eine Detailbeschreibung ergänzen können.

Entsprechend Ihrer Grundeinstellung steht Ihnen ein XSF-, E-Mail- oder Fax-Formular zur Verfügung.
Die Einstellung, welches Formular angezeigt wird, definiert Ihr Administrator.

